

CONIFLOOR 450

Emissionsarme, lösemittelfreie, selbstverlaufende, pigmentierte, elastische, dekorative 2K-PUR-Verlaufsbeschichtung für den Innenbereich

Materialbeschreibung

CONIFLOOR 450 ist eine zweikomponentige, lösemittelfreie, aliphatische, emissionsarme, selbstverlaufende, pigmentierte, elastische Bodenbeschichtung auf Polyurethan-Flüssigharzbasis.

Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 450 wird als dekorative Verlaufsbeschichtung auf mineralischen, grundierten Untergründen in Innenbereichen eingesetzt und weist gegenüber UV-Licht eine gute Farbbeständigkeit auf.

Im dekorativen Bereich kann CONIFLOOR 450 nass in nass verarbeitet werden, erlaubt dadurch einzigartige Farbtonvielfalt und Designs.

CONIFLOOR 450 wird im Systemaufbau CONIFLOOR UPD und CONIFLOOR UPD + eingesetzt.

Eigenschaften

CONIFLOOR 450 ist eine lichtstabile, dekorative, elastische Bodenbeschichtung und leicht zu verarbeiten.

Ausserdem zeichnet sich CONIFLOOR 450 durch eine hohe Farbbeständigkeit in UV-belasteten Bereichen aus.

Zur Verbesserung der Kratzempfindlichkeit, der Verschmutzungsanfälligkeit als auch der mechanischen und chemischen Beständigkeit muss CONIFLOOR 450 grundsätzlich mit der transparenten, zweikomponentigen, wässrigen Polyurethan-Versiegelung CONIFLOOR 541 W überarbeitet werden.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Gewichtsteile			100 : 30
Dichte	Gemisch,	bei 23 °C	g/cm ³	1,36
Viskosität	Gemisch,	bei 23 °C	mPas	4600
Verarbeitungszeit		bei 20 °C	min.	40
Begehbarkeit		bei 10 °C	h.	24 - 36
		bei 20 °C	h	14 - 18
		bei 30 °C	h	14 - 18
Überarbeitbarkeit		bei 20 °C	frühestens nach h	14
			spätestens nach h	48
Durchgehärtet:	mech. Beanspruchung	bei 20 °C	d	2 - 3
	chem. Beanspruchung	bei 20 °C	d	7
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal		°C	10
	maximal		°C	30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal		%	75
Shore A-Härte	nach 7 d			87
<i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i>				

Verarbeitungshinweise

CONIFLOOR 450 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Zunächst wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen. Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand ca. **2-3 Minuten** durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut min. ca. 1 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

Die **Temperatur** der Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 15 und 25 °C liegen.

Anschliessend wird das Material direkt in den Systemen CONIFLOOR UPD oder CONIFLOOR UPD+ (zusätzlich mit darunterliegender Unterlagsmatte z.B. Gummi-Granulatmatte) verarbeitet.

Der Auftrag von CONIFLOOR 450 erfolgt mittels Zahntraufel oder Zahnrakel (Metall- oder Gummizahnung) auf den vorbereiteten Untergrund. Dabei ist die Zahnung auf den kalkulierten Verbrauch je 1m² anzupassen.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIFLOOR 450 als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIFLOOR 450 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 10 Stunden (15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zur Aufschäumung des Belages führen.

Die relative **Luftfeuchtigkeit** darf nicht grösser als **75 %** sein.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder anderen geeigneten Lösemitteln zu reinigen.

Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

CONIFLOOR 450 wird als dekorative Beschichtung auf den vorbereiteten und grundierten Untergrund aufgebracht.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem sein.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit im Mittel von mindestens 1,5 N/mm² (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens **3 °C** über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

Im Übrigen gelten die Abschnitte der Anforderungen an den Untergrund vor Beschichtungsauftrag in den einschlägigen Richtlinien.

Lieferform

Die Lieferung CONIFLOOR 450 erfolgt in Gebindeeinheiten à 25 kg (Metall) A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Verbrauch

Der Verbrauch beträgt je nach Untergrund und gewünschter Schichtdicke min. 2,5 – 3,0 kg/m².

Farbton

Farbtöne auf Anfrage

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 10 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 450 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes zu entnehmen.

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIFLOOR 450 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: PU40

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.